

## Ihre Anmeldung

zum Forum Chemielogistik 2019 können Sie

- online unter [www.bvl.de/fcl](http://www.bvl.de/fcl) oder
- telefonisch unter 0421 / 173 84 34 vornehmen.

### Teilnahmegebühren

€ 555,- für Mitglieder der BVL

€ 655,- für Nichtmitglieder

Sonderkonditionen für Wissenschaftler und Studierende auf Anfrage

### Anfahrt



### Medienpartner

**CHEManager**

## Veranstaltungsorte

### 14. Mai 2019:

Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden und

Kulturhaus der BASF Schwarzheide GmbH, Schipkauer Str. 1, 01987 Schwarzheide

### 15. Mai 2019:

Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden



@BVLOffice  
#fcl19



**Bundesvereinigung Logistik e.V.**

Schlachte 31  
28195 Bremen  
T 0421 / 173 84 0  
bvl@bvl.de

[www.bvl.de](http://www.bvl.de)

**DACHSER**  
Intelligent Logistics

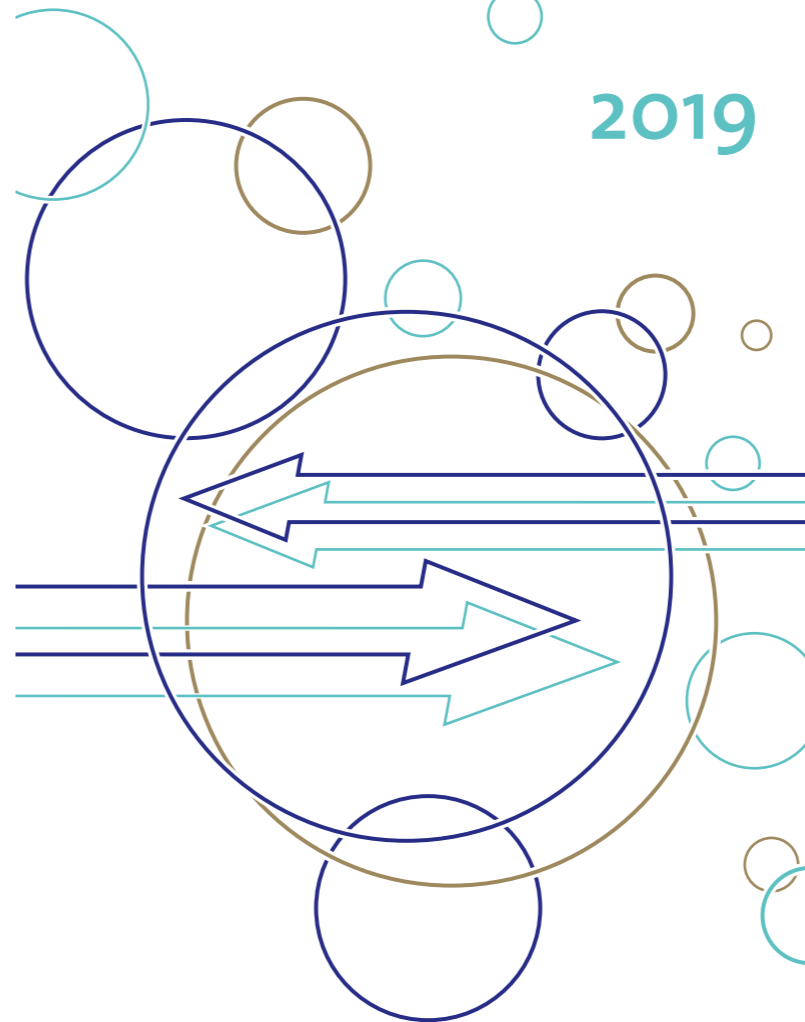
# LOGISTIK IN IHREM ELEMENT.

DACHSER Chem-Logistics

### Ihre Vorteile mit DACHSER Chem-Logistics:

- Individuelles Chemielogistik-Know-how und standardisierte Logistiklösungen
- Zugang zu unserem globalen Netzwerk
- Automatisierte Prozesse mit durchgängiger, elektronischer Schnittstellendokumentation
- Vollständige Transparenz durch innovative IT-Systeme
- Hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards für die chemische Industrie, nach SQAS beurteilt
- Hohe Gefahrgutkompetenz
- Kooperationspartner des Verbandes der Chemischen Industrie e.V.

[www.dachser.de](http://www.dachser.de)



2019

**BVL<sup>7</sup>**

**FORUM CHEMIELOGISTIK**

14. – 15. Mai 2019

Ressourcen effizient einsetzen

BASF Schwarzheide GmbH

## Ressourcen effizient einsetzen

Heute mehr denn je gilt es, ideale Entscheidungen zu treffen, denn knappe Ressourcen prägen den Geschäftsalltag, auch in der Chemieindustrie. Der Mangel an Rohstoffen, Personal, Flächen und anderen Kapazitäten begrenzt die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Es ist also wichtig, Optionen schnell und korrekt zu evaluieren und so zu wählen, dass die vorhandenen Ressourcen so effizient wie möglich eingesetzt werden. Dafür braucht es einen festen Blick auf die Zukunft, Pragmatismus und auch den Mut, Neues zu denken. Ein Beispiel: Die Chemieindustrie und insbesondere der BASF-Standort Schwarzheide begreift den Kohleausstieg durchaus auch als Chance – denn er bedeutet freierwerdende Flächen und dringend benötigtes Personal.

Im Bereich Logistik stellt sich beim Umgang mit Ressourcen immer wieder auch die Frage: Selber machen oder Outsourcen an einen Dienstleister? Volle Kontrolle bei höheren Kosten, oder mehr Flexibilität und Kostenvorteile?

Digitale Technologien sind zwar an manchen Stellen noch nicht ausgereift, können aber helfen, Prozesse effizienter und transparenter zu machen und als Unternehmen unabhängiger zu werden - insbesondere Plattformlösungen, Tools zur Transparenzsteigerung, Performance-Analysen und Datenanalysen bergen großes Potenzial.

Aber: Auch in Zeiten der Digitalisierung sind und bleiben die persönliche Begegnung und der Austausch von Best Practices das A und O, um sich erfolgreich weiterzuentwickeln. Nutzen Sie dafür das Forum Chemielogistik, wir freuen uns auf Sie!

Herzlichen Dank an unseren  
Gastgeber und Partner

**BASF**  
We create chemistry



## Programm, 14. Mai 2019, BASF Schwarzheide GmbH

- 15:30** Check-in im Deutschen Hygiene-Museum
- 16:00** Fahrt nach Schwarzheide mit Bussen
- 17:00** Werksbesichtigung bei der BASF in Schwarzheide
- 18:30** **Netzwerk-Abend im Kulturhaus der BASF in Schwarzheide**  
Wir laden Sie herzlich ein zu einem Netzwerkabend mit Buffet im Kulturhaus der BASF Schwarzheide GmbH mit Blick auf das Werksgelände. Kommen Sie miteinander ins Gespräch und tauschen Sie sich über aktuelle Themen der Chemielogistik aus. Genießen Sie intensives Networking in stimmungsvoller Atmosphäre!
- 22.30** Ende der Vorabendveranstaltung –  
Bustransfer zum Dorint Hotel Dresden



## Ausstellung und Sponsoring

Das Forum Chemielogistik bietet vielfältige Präsentationsmöglichkeiten. Die Kernkompetenz und der Aktivitätsbereich Ihres Unternehmens sind eng mit den Themenfeldern und der Zielsetzung des Forums verbunden?



**Anne Suhling**  
T 0421 / 173 84 25  
suhling@bvl.de

informiert Sie gerne über die Möglichkeiten eines Sponsorings und die begleitende Fachausstellung.

## Programm, 15. Mai 2019, Deutsches Hygiene-Museum, Dresden

- 08.30** Check-in, Begrüßungskaffee und Besuch der Ausstellung
- 09.30** Begrüßung, Agenda und Ziele des Forums
- Tagesmoderation**  
**Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer**  
Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V., Bremen
- Rede des Gastgebers**  
**Dr. Colin von Ettiinghausen**  
Kaufmännischer Geschäftsführer und Arbeitsdirektor,  
BASF Schwarzheide GmbH, Schwarzheide
- 10.00** **Grußwort**  
**Hendrik Fischer**  
Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Energie  
des Landes Brandenburg, Potsdam
- 10.15** **Herausforderung Personalrekrutierung aus  
Unternehmens- und Branchensicht**  
**Thomas Schmidt**  
Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Infraserv Logistics GmbH, Frankfurt am Main
- 10.45** **Kaffeepause, Dialogzeit und Besuch der Ausstellung**
- 11.15** **PODIUMSDISKUSSION**  
**Die Zukunft von 4PL in der Chemielogistik**  
**Impulsvortrag: Ergebnisse der Chemielogistik-Studie 2019**  
**Dr. Klaus-Peter Jung**  
Partner – Mitglied der Geschäftsleitung,  
Miebach Consulting GmbH, Frankfurt am Main
- Podiumsdiskussion unter anderem mit:**  
**Dr. Andreas Backhaus**  
Senior Vice President European Site Logistics Operations,  
BASF SE, Ludwigshafen

**Berthold Jesse**  
Geschäftsführer (CFO), DB Cargo BTT GmbH, Mainz

**Constantin Reuter**  
Principal – Head of CC Distribution Strategy & Networks,  
CAMELOT Management Consultants AG, Basel, Schweiz

**Albert Schönecker**  
Vice President, Head of Logistics Procurement & Planning  
Services, Covestro GmbH, Leverkusen

**12.45** **Mittagpause, Dialogzeit und Besuch der Ausstellung**

**14.00** **Effizientere Nutzung bestehender Ressourcen und Assets  
durch optimierte, einsehbare Hafenprozesse**

**Roland Klein**  
Repräsentanz des Hafens Rotterdam in Südwestdeutschland,  
Havenbedrijf Rotterdam N.V., Waghäusel

**14.30** **Zukunftsorientierte Intralogistik an einem Chemiestandort**

**Dr. Andreas Backhaus**  
Senior Vice President European Site Logistics Operations,  
BASF SE, Ludwigshafen

**15.00** **Kaffeepause, Dialogzeit und Besuch der Ausstellung**

**15.30** **Digitalisierung strategisch steuern:  
4 Schritte auf dem Weg zur datengetriebenen Supply Chain**

**Uwe Veres-Homm**  
Geschäftsfeldkoordinator Logistik, Transport & Mobilität,  
Fraunhofer SCS, Nürnberg

**16.00** **TP1-Trusted Partner: elektronische Beförderungsdokumente  
im erfolgreichen Pilot-Betrieb**

**Sören Albrecht**  
Controlling, Symotion GmbH, Holzminden

**16.30** **Führung im Deutschen Hygiene-Museum**

**17.30** **Ende der Veranstaltung**

## Werksrundfahrt für Logistik-Experten

Die BASF Schwarzheide GmbH betreibt aktuell 14 Produktionsanlagen. Es werden Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, technische Kunststoffe, Schaumstoffe und Veredlungchemikalien hergestellt.

Zur leistungsfähigen Infrastruktur des Standorts zählen ein energieeffizientes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk, die zentrale Wasseraufbereitungsanlage, zwei Eindampfanlagen sowie eine Rückstandsverbrennungsanlage. Für letztere wurde 2018 eine neue Rauchgasreinigung für rund 30 Millionen Euro errichtet.

Das Werksgelände umfasst eine Fläche von 290 Hektar mit rund 20 km Bahngleisen und 12 km Straße. Mit 3.100 Zügen und 70.000 Lkw wurde 2018 ein Transportaufkommen von rund 2 Millionen Tonnen realisiert.

Seit 2018 kommen dabei am Standort auch neuartige von der BASF entwickelte 45- und 52-Fuß-Tank-Container zum Einsatz. Diese ersetzen den klassischen Kesselwagen und können getrennt vom Tragwagen gelagert werden.

Das KVT ist für 120.000 Umschläge pro Jahr, die Lagerfläche für 1.700 Tankcontainer ausgelegt. Über die Niederschlesische Magistrale hat Schwarzheide seit Ende 2018 auf dem Schienenweg direkten Zugang zur sogenannten „Neuen Seidenstraße“ bis nach China.

Ein Ausbau des KV-Terminals zu einem Gateway mit Hub-Funktion für den kombinierten Verkehr würde die Attraktivität des Standorts weiter erhöhen.

Neben der hervorragenden Vernetzung mit dem Produktverbund der BASF-Gruppe durch täglichen Ganzzugverkehr zählt die ausgezeichnete logistische Anbindung zu den Vorzügen des Standorts. Ein direkter Anschluss ans Gleisnetz der Deutschen Bahn, ein Anschluss an die A 13 sowie ein Kombiverkehrs-Terminal der Firma Bertschi machen den Standort zum attraktiven Logistikknotenpunkt.

